

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ثُبُّوا إِلَى اللَّهِ تَوْبَةً نَصُوحًا عَسَىٰ رَبُّكُمْ أَن يُكَفِّرَ عَنْكُم
سَيِّئَاتِكُمْ وَيُدْخِلَكُم جَنَّاتٍ تَجْرَىٰ مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ يَوْمَ لَا يُخْزَىٰ اللَّهُ
النَّبِيَّ وَالَّذِينَ آمَنُوا مَعَهُ نُورُهُمْ يَسْعَىٰ بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَبِأَيْمَانِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا
آتِنَا لَنَا نُورَكَ وَاغْفِرْ لَنَا إِنَّكَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ
قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: يَا أَيُّهَا النَّاسُ ثُبُّوا إِلَى اللَّهِ، فَإِنِّي أَتُوبُ فِي الْيَوْمِ إِلَيْهِ مِئَةً
مَرَّةً

Werte Muslime!

Unserer heutigen Khutbe handelt von der Tewbe und dem Istighfar. Der Erhabene Allah spricht im Edlen Koran: „O ihr, die ihr glaubt! Vollzieht zu Allah die aufrichtige Tewbe! Vielleicht wird Allah eure Missetaten tilgen und euch in Gärten einkehren lassen, die von Flüssen durchflossen werden, an einem Tag, an dem Allah den Propheten und die, die mit ihm geglaubt haben, nicht erniedrigen wird. Ihr Licht eilt vor ihnen und zu ihrer Rechten her (und) sie sagen: „Unser Herr! Vollende für uns unser Licht und verzeihe uns. Gewiss hast Du die Macht zu allem!““ (66. Sure: Et-Tahrim, Vers 8)

Die Tewbe ist ein Gottesdienst, der für jeden Muslim zu jeder Zeit verpflichtend ist. Sich Allah reumütig zuzuwenden und Ihn um Vergebung zu bitten, macht das Herz weich und führt es zu spiritueller Ruhe.

Nur mit der Zunge um Vergebung zu bitten, reicht allerdings nicht, sondern die Tewbe muss aus tiefstem Herzen kommen und mit einer aufrichtigen Umkehr einhergehen. Diesen Vorgang nennt man „Tewbetu-Nasih“ – aufrichtige Umkehr.

Werte Brüder!

Die echte Tewbe besteht aus dem Bereuen der Sünden, dem Nachholen versäumter Pflichten, der Abwendung vom Falschen und der Hinwendung zum Richtigen.

Und das Istighfar besteht darin, Allah um Vergebung der Sünden zu bitten, nachdem man diese mithilfe der Tewbe bereut hat. Die Tewbe und das Istighfar führen hierbei nicht nur zur Vergebung der Sünden, sondern auch zu Wohlstand, Segen und Herzensfrieden.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wer an der Bitte um Vergebung festhält, dem zeigt Allah einen Ausweg aus jeder Notlage, befreit ihn von jeder Sorge und versorgt ihn, von woher er nicht damit rechnet.**“ (Ebu Dawud: El-Witr: 26)

Werte Gläubige!

Das Aufgeben der Sünden des Herzens ist wichtiger als das Aufgeben der Sünden der Körperteile und der Zunge. Denn wenn das Herz verdorben ist, verdirbt auch der Körper, wenn aber das Herz geheilt ist, heilt auch der Körper. Schlechte Eigenschaften wie die Heuchelei, der Hochmut, der Hass, der Neid und der Geiz machen das Herz krank.

Der Prophet ﷺ sagte dazu: „**Wenn der Gläubige sündigt, bildet sich auf seinem Herzen ein schwarzer Punkt. Wenn er dann die Tewbe vollzieht und Abstand (von seinen Sünden) nimmt und (dafür) um Vergebung bittet, wird sein Herz poliert (und dadurch wieder rein). Wenn er aber weitersündigt, werden auch (die schwarzen Punkte) so lange immer mehr, bis sein ganzes Herz damit bedeckt ist. Und dies ist jener Rost, über den der Erhabene Allah im Koran spricht: „Nicht doch! Vielmehr hat sich das, was sie zu erwerben pflegten, (wie Rost) über ihre Herzen gelegt.“**“ (Ahmed Bin Hanbel: El-Musned: Band 13, S. 333f (Nr. 7952))

Werte Brüder!

Der Erhabene Allah spricht über die, die die Tewbe vollziehen: „**Allah wird ihnen ihr Schlechtes in Gutes eintauschen. Und Allah ist allvergebend, gütig.**“ (25. Sure: Furqan, Vers 70)

Der Scheytan versucht, dem Menschen die Hoffnungslosigkeit einzuflüstern, indem er spricht: „Deine Reue wird nicht angenommen, es ist bereits zu spät dafür!“ Von dieser List des Scheytan und des Nefs darf sich der Gläubige nicht täuschen lassen. Denn die Tewbe wird bis zum Tod akzeptiert.

Unser Prophet ﷺ sagte: „**Wer seine Sünden bereut, ist wie einer, der keine Sünden hat!**“ (Ibn Madsche: Ez-Zuhd: 30)

Allah ist der Allvergebende und Barmherzige. Er nimmt die aufrichtige Reue an und vergibt Seinen Dienern. Lasst uns also an der Tewbe festhalten, uns mit ihrer Hilfe reinigen, uns unserem Herrn zuwenden und Ihn aufrichtig um Vergebung bitten!

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „**Jene, die sich Allahs erinnern und Ihn um Vergebung bitten, wenn sie etwas Schlechtes getan oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, und die nicht wissentlich auf ihren Sünden beharren – und wer sollte die Sünden vergeben, wenn nicht Allah?**“ (Alu Imran, Vers 135)